

AKE Metzingen unter neuer Leitung

Der Arbeitskreis Klima und Energie Metzingen (AKE) bekommt 30 Jahre nach seiner Gründung in diesem Jubiläumsjahr ein neues Vorstandsteam. Nach dem gesundheitlich bedingten Ausscheiden von Dr. Kemmler haben sein bisheriger Stellvertreter, Joachim Wittmann, und Dr. Markus Schenk die Leitung übernommen und wurden bei dem gestrigen Treffen des AKE in dieser Funktion deutlich bestätigt.



Oberbürgermeisterin Haberstroh, die es sich nicht hatte nehmen lassen, zu dieser Veranstaltung zu kommen, wünschte dem neuen Vorstandsteam viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Das neue Leitungsteam stellte im weiteren Verlauf der Veranstaltung seine Absichten für die kommenden Jahre vor. So soll weiterhin die Energiewende in Metzingen konstruktiv, aber auch kritisch begleitet werden. Dazu will sich der AKE wieder stärker auf Themen fokussieren, die den Metzingern auf den Nägeln brennen.

Dies bedeutet, dass es weiter Informationsveranstaltungen zu Themen geben soll, wie zum Beispiel die energetische Sanierung von Wohngebäuden und die „Qual der Heizungswahl“. Dabei sollen nicht nur technische Aspekte beleuchtet werden, sondern auch organisatorische und finanzielle.

Ein wichtiges Gebiet ist auch die Wärmeplanung der Stadt, bei der sich der AKE sowohl beratend als auch in der Umsetzung unterstützend einbringen will. Hierbei ist auch daran gedacht, einzelne Projekte konkret voranzutreiben, wie zum Beispiel neue Bürgersolaranlagen. Da der AKE hier personell nur beschränkt in der Lage ist, wird dies auch in Kooperation mit anderen Organisationen und den städtischen Betrieben erfolgen müssen.

Ein für den AKE neues Thema wird die Mobilität in der Stadt sein. Da etwa ein Drittel des Energieverbrauchs in der Stadt auf den Verkehrssektor entfällt, hängt dieser Bereich eng mit der Erzeugung und Speicherung regenerativer Energie zusammen.